



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Wien, 18. Dezember 1941

Stadtrat Kozich - Beirat der Südosteuropa-Gesellschaft =====

Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach hat in seiner Eigenschaft als Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft Stadtrat Sâ.-Brigadeführer Thomas Kozich in den Beirat der Südosteuropa-Gesellschaft berufen.

Übergabe von Siedlerhäusern der Siedlungsanlage am Wiener-Feld =====

Im Rahmen einer schönen Feier übergab gestern (17. Dezember) Stadtrat Dr. Tavs in Anwesenheit von Vertretern der Kreisleitung und des Gauheimstättenamtes im Kleinen Festsaal des Rathauses 100 einstöckige von der Gemeindeverwaltung geschaffene Einfamilienhäuser der Siedlungsanlage an der Laxenburger Straße am Wiener-Feld den glücklichen Beziehern. Er benützte den Anlaß, um das erfreuliche Zusammenwirken der Gemeindeverwaltung mit der staatlichen Verwaltung und der Arbeitseinsatzverwaltung festzustellen, dem diese Siedlung ihr Werden verdankt, und der "Gesiba" zu danken, die den Bau treuhändig durchgeführt hat.

Die Siedlungshäuser wurden im Rahmen des vom Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach anbefohlenen Kriegswohnbauprogramms in Blockbauweise zu je 4 Familienhäusern errichtet. Sie bestehen durchwegs aus 3 Zimmern, Wohnküche, Badezimmer, Waschküche, Keller und Trockenboden. Mit jedem Siedlungshaus steht ein Garten im Ausmaß von 200 bis 450 m² in unmittelbarer Verbindung. Jedes Haus hat elek-

trisches Licht und Wasserleitung. In jeder Küche befindet sich ein Gasherd, eine Abwasch und ein Warmwasserspeicher. Die Badezimmer sind vollständig eingerichtet und werden durch den in der Küche angebrachten Warmwasser-Automaten versorgt.

Stadtrat Dr. Tavs gab den glücklichen Familien mit ihren 390 Kindern die besten Wünsche der Gemeindeverwaltung auf den Weg in das neue Heim mit. Er legte dar, die Gemeindeverwaltung habe unter den Bewerbern die würdigsten ausgewählt, die die Wohnung am notwendigsten brauchen, und erinnerte daran, daß eine derart vorbildliche Leistung der Gemeindeverwaltung die Verpflichtung für die Bezieher mit sich bringe, im Geiste einer vorbildlichen nationalsozialistischen Gemeinschaft in der Siedlung zu leben und in allem und jedem ein Beispiel zuverlässigster Nachbarschaft zu geben.

Bisher sei noch keine Wohnhausanlage und keine Siedlung in Wien der Benützung übergeben worden, deren Wohnungen ausnahmslos ein Bad besitzen. An diesem Fortschritt werde unbedingt festgehalten, weil es ein Grundsatz des Nationalsozialismus sei, daß heute keine deutsche Arbeiterfamilie mit Kindern ohne Bad wohnen solle.

Die Fortsetzung des Kriegswohnbaus beweise, wie sehr Partei und Staat sowie die Verwaltung, die im Auftrag der Partei und des Staates handelt, imstande seien, mitten im Kriege Werke des Friedens zu setzen. Der sichere Endsieg werde die Möglichkeit bieten, das fünfzigjährige Übel der Wohnungsnot, das die kaiserliche, die sozialdemokratische und die schwarze Systemzeit überdauert habe, ebenso zu beseitigen, wie dies innerhalb kürzester Zeit bei der Arbeitslosigkeit gelungen sei.

Die Siedlerwohnungen, die völlig gleichwertig sind, wurden durch das Los vergeben, indem jede der Familien ihre Hausnummer aus einer Urne zog. In die vorbereiteten Mietverträge wurden dann die Namen der Mieter eingesetzt und die Verträge übergeben.

Im Laufe des Jänner werden voraussichtlich weitere 100 Siedlungshäuser sowie 15 Volkswohnungen mit je einem Garten von 250 m² und 9 Geschäftslokale bezugsfertig übergeben.

Preisausschreiben der Wiener Messe A.G. für eine Festfanfare

Die Wiener Messe veranstaltet im Einverständnis mit dem Kulturamt der Stadt Wien ein Preisausschreiben zur Erlangung einer Festfanfare für Trompeterchor, die aus Anlaß der feierlichen Eröffnung

der Wiener Frühjahrsmesse 1942 am 8. März erstmalig aufgeführt werden soll. Die Wettbewerbsbestimmungen sind bei der Wiener Messe-A.G., Wien VII., Messeplatz 1, kostenlos erhältlich. Einreichungsfrist für die Arbeiten: 10. Februar 1942.

Weihnachtsfeiern in den städtischen Kindertagesstätten

In den städtischen Kindertagesstätten finden in der Zeit vom 18. bis 23. Dezember 1941 für die kleinen Schützlinge Weihnachtsfeiern statt, die von den Kindergärtnerinnen in mütterlicher Sorgfalt vorbereitet wurden. Diese vorweihnachtlichen Feierstunden werden sicher wieder helles Entzücken der Kleinen erwecken, wenn sie im strahlenden Lichterglanz der Weihnachtsbäume klopfenden Herzens all die schönen Gaben empfangen werden, die von den Hortnerinnen und Kindergärtnerinnen zusammengestellt wurden. Lieder und weihnachtliche Kinderspiele werden die Feiern umrahmen und kein Kind wird unbeschenkt nach Hause trippeln.

Neuerliche Sonderführungen durch das Rathaus

Infolge des großen Zuspruches, den die kostenlosen Sonderführungen durch die Prunkräume des Wiener Rathauses und durch die Städtischen Sammlungen auch am vergangenen Sonntag gefunden haben, werden solche Sonderführungen am kommenden Sonntag, dem 21. Dezember 1941 von 8 bis 14 Uhr wiederholt.

Naturdenkmale Groß-Wiens unter Naturschutz

In dem am 13. Dezember 1941 ausgegebenen 52. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien wird unter anderem eine Verordnung des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung als untere Naturschutzbehörde, zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bereiche des Reichsgaues Wien verlautbart.

V o r w e i h n a c h t s f e i e r n 1941

in den Kindertagesstätten der Stadt Wien,

deren Besuch besonders empfohlen wird.

19. Dezember 1941

15 Uhr

5., Margareten Gürtel 128, 11., Hasenleitengasse 9, 12., Dörfel-
straße 1, 15., Siebeneichengasse 15, 21., Schöpfleuthnergasse 26.

15 Uhr 30

1., Rudolfsplatz.

16 Uhr

10., Triester Straße 114, 14., Penzinger Straße 33, 16., Arneth-
gasse 30.

17 Uhr 30

16., Rosenackerstraße 5 (Hort).

20. Dezember 1941

16 Uhr 15

24., Mödling, Goldene Stiege 2 (1.Gr.).

22. Dezember 1941

15 Uhr

21., Erzherzog Karl-Straße 65.

16 Uhr

24., Guntramsdorf, Adolf Hitler-Platz 100. 22., Wurmbrandgasse 22.

oooOooo